Strategische Ausrichtung für das Kommunale Integrationsmanagement im Kreis Unna

er Lenkungskreis für das Kommunale Integrationsmanagement hat auf der Klausurtagung über die strategische Ausrichtung der Integrationsarbeit im Kreis Unna beraten. Foto: Johannes Groß

Seit März 2021 kümmert sich das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) um das vom Land geförderte Programm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“. Ziel ist es, die vorhandenen Angebote und Strukturen zu stärken, um zukünftig zugewanderte Menschen besser und schneller zu integrieren. Erstmals traf sich der Lenkungskreis KIM zu einer zweitägigen Klausur in Soest.
Vertreterinnen und Vertreter des Kreises und aus allen

Kommunen, der Wohlfahrtsverbände, des Ehrenamts, der Arbeitsagentur und des Jobcenters, der Ausländer- und Einwanderungsbehörden und des Schulamtes für den Kreis Unna kamen zusammen, um ein konkretes Ziel zu verfolgen: Eine gemeinsame Strategie und Handlungsfelder für die Integrationsarbeit im Kreis Unna zu entwickeln.

Aktiv Teil werden

„Eine Strategie im Handlungsfeld Integration im Kreis Unna braucht eine Verständigung über die Vision und eine klare Vorstellung von der gemeinsamen Mission“, leitete der Vorsitzende des Lenkungskreises, Kreissozialdezernent Torsten Göpfert, die Tagung ein. „Menschen auf ihren individuellen Wegen Teil haben lassen, damit sie aktiv Teil sein können“, lautet die Vision.

Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, hat der Lenkungskreis verschiedene Leitsätze erarbeitet, an denen sich die Akteure orientieren sollen:

Wir begleiten Menschen aktiv.

Wir optimieren alle Prozesse und stärken den gesellschaftlichen

Wir verstehen Teilhabe im Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt.

Wir überwinden Zuständigkeiten und schaffen verlustfreie Übergänge für Zugewanderte.

Zielgruppe des Programms KIM sind Menschen, die in den vergangenen fünf Jahren aus unterschiedlichsten Gründen in den Kreis Unna zugewandert sind und bei denen eine gute Perspektive für eine gelingende Integration besteht.

Der Lenkungskreis trifft sich regelmäßig, um über die strategische Steuerung in der Integrationsarbeit über Zuständigkeitsgrenzen hinweg zu beraten. PK | PKU

Neue Ortsgruppe gegründet: Die NaturFreunde sind wieder in Bergkamen vertreten

Oliver Wendenkampf und Dr. Talin Kalatas.

Neben Kamen, Hamm und Lünen hat jetzt auch Bergkamen wieder eine Ortsgruppe der NaturFreunde. Oliver Wendenkampf und Dr. Talin Kalatas, Geschäftsführerin des Landesverbandes der NaturFreunde, gründeten am Montag, 06.02.2023, die neue Ortsgruppe und planen weitere Projekte mit dem Umweltzentrum Westfalen. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle für die NaturFreunde bieten können“, so Oliver Wendenkampf, der sich bereits in Sachsen Anhalt stark für die Umweltschutzorganisation engagiert hat.

Die NaturFreunde setzen sich aktiv, wirksam und nachhaltig für eine sozial gerechtere Gesellschaft in einer lebenswerten Umwelt ein – und dies seit mehr als 125 Jahren. Dabei sind auch Themen wie Gleichheit, Freiheit und Selbstbestimmung wichtig.

„Mit unseren vielfältigen Angeboten richten wir uns an all die Menschen, die sich der Verantwortung für ihr Umfeld und ihre Umwelt (wieder) bewusst werden wollen, und auch gemeinsam mit uns diese Verantwortung für sich und künftige Generationen übernehmen werden“, so Dr. Talin Kalatas. In über 50 Ortsgruppen bieten die NaturFreunde NRW ein vielfältiges Programm an – aktive Freizeitgestaltung in der Natur, umwelt- und gesellschaftliches Engagement.

Sie wollen Mitglied werden und den Umweltschutz unterstützen? Dann wenden Sie sich an Herrn Wendenkampf, bergkamen@naturfreunde-nrw.de , 0151 65232077.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral

Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 16. Februar in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Beraterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen im Raum 600 zu erreichen und bietet kompetente Hilfe und Informationen an. Bei der Beratung geht es um alle Fragen zum Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Hilfe bei der Antragstellung wird gegeben. Ebenfalls erhält man Informationen über Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung, spezielle Hilfen für Menschen mit Demenz sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet

unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Großbrand in Werl: Kreisleitstelle warnte über NINA

Der Gerätewagen aus Lünen war zur Messung im Einsatz. Foto: Feuerwehr Lünen

Der Großbrand in Werl am Abend des 6. Februars beschäftigte auch die Leitstelle des Kreises Unna. Die Kreiseinsatzleitung traf sich, als aus dem Kreis Soest der Vorschlag kam, eine NINA-Meldung auch für den Kreis Unna abzusetzen. Eine kurze

Chronologie des Einsatzes in Unna.

> *„Uns ist wichtig, dass wir schnell handeln, um mögliche Gefahren für die Bevölkerung abzuwehren.“*
>
> *— stv. Kreisbrandmeister Jörg Sommer*

„Der Rauch aus Werl zog auch in das Kreisgebiet und erreichte zunächst die östlichen Stadtteile von Unna. Daher haben wir am Abend elf Personen aus der Kreiseinsatzleitung aktiviert, um eine Gefahreneinschätzung abzugeben“, erklärt der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Sommer den Einsatz. „Uns ist wichtig, dass wir schnell handeln, um mögliche Gefahren für die Bevölkerung abzuwehren.“

Gefahrenbeurteilung

Die Aufgabe also zunächst: Lage beurteilen, NINA-Warnung absetzen. Dabei haben die Experten Daten des Deutschen Wetterdienstes zu Rate gezogen, um die Windrichtung besser einschätzen zu können. Daraufhin ist ein Messfahrzeug der Feuerwehr Lünen angefordert worden. Die Lüner Kollegen haben dann in Kamen Luft-Messungen durchgeführt. Zusammen mit den Daten aus Werl konnte dann gegen 23 Uhr Entwarnung gegeben werden: „Für die Bevölkerung des Kreises bestand dann keine Gefahr mehr und wir konnten die NINA-Warnung wieder aufheben“, so Sommer.

Informationen gab es über die NINA-Warn-App von der Leitstelle Kreis Unna. Dort waren auch Handlungsempfehlungen zu finden und eine Karte des betroffenen Gebietes. Auch über die Sozialen Netzwerke Twitter und Facebook der Kreisverwaltung sind die Informationen verbreitet worden.

Viele weitere und allgemeine Informationen – auch zu aktuellen Krisen – sind über die Warn-Seite des Kreises Unna abrufbar: www.kreis-unna.de/warnungen.

Zeugen gesucht: Ungebetener Besuch auf der Baustelle der Wasserstadt Aden

Foto: Stadt Bergkamen

Am vergangenen Samstag wurde die Baustelle der Wasserstadt Aden gegen 23:00 Uhr von Einbrechern heimgesucht. Zunächst wurde die Aufzeichnung der Baustellenkameras unterbrochen, dann wurden die Container aufgebrochen und durchsucht. Die Schadenserfassung läuft zur Zeit noch. Die Arbeiten werden durch den Einbruch nur in geringem Umfang beeinträchtigt.

Sachdienliche Hinweise zu dem Einbruch nimmt die Polizei in Bergkamen, Tel.: 02307.921-7320, gerne entgegen.

Unbekannte beschädigen mehrere Friedhofsgräber und entwenden Grabschmuck

Bislang unbekannte Täter haben am Mittwochvormittag (08.02.2023) zwischen 8 und 14 Uhr nicht nur mehrere Gräber auf dem Hauptfriedhof in Bergkamen beschädigt, sondern auch Grabschmuck entwendet. Bislang hat die Polizei 15 betroffene Grabstätten erfasst.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, und weitere Geschädigte werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Ökologiestation: Waldläuferbande (4 Termine für eine feste Gruppe) für Kinder von 6 – 10 Jahre

Die Kinder treffen sich einmal im Monat, um gemeinsam draußen zu sein, auf Entdeckungstour durch die Wälder zu streifen und die Jahreszeiten zu erleben. Sie kochen am Feuer, lernen naturhandwerkliche Fähigkeiten und Pflanzen in unserer Umgebung kennen oder folgen den Spuren der tierischen Waldbewohner.

Wer Lust hat, draußen zu sein, Feuer zu machen, Wind und Wetter zu spüren und gemeinsam mit anderen abenteuerliches zu erleben ist in dieser Gruppe richtig.

Die Treffen werden jeweils Mittwoch 22. März; 26. April; 24. Mai und 21. Juni in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr angeboten.

Geplant ist die Treffen im zweiten Halbjahr weiterzuführen.

Durchgeführt wird die Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Mitzubringen sind: wettergerechte Kleidung (die auch schmutzig werden darf), festes Schuhwerk, etwas zu trinken, etwas Verpflegung und ein Sitzkissen. Der Kurs findet draußen statt.

Die Kosten für diese vier festen Termine betragen 70 Euro/Kind. Maximal können 16 Kinder an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de

---

THW-Mitglied sucht mit Rettungshund nach Verschütteten – Training auf GSW-Gelände wird nach Erdbeben zur Realität

Ein Mitglied aus der THW-Ortsgruppe Unna-Schwerte ist mit ihrer Hündin seit Mittwoch im Erdbebengebiet im Einsatz, um nach Verschütteten zu suchen. Im Sommer 2022 trainierte die Gruppe auf dem einstigen Freibadgelände in Kamen für den Ernstfall. Dabei sind diese Bilder entstanden. Foto: GSW

Aus einem Trainingsszenario wird bittere Realität: Ein 50-köpfiges Team des Technischen Hilfswerks (THW) startete in der Nacht zu Mittwoch (8. Februar) in das Erdbebengebiet im Südosten der Türkei. Es sind Experten aus der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA), die auf die Ortung und Rettung verschütteter Personen spezialisiert sind. Darunter ist auch ein Mitglied aus der Hundestaffel des THW-Ortsverbandes Unna-Schwerte. Die Fachgruppe hatte im vergangenen Sommer auf der einstigen Freibadfläche der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen die Suche nach verschütteten Personen trainiert. Nun wird für eine Frau aus der Gruppe gemeinsam mit ihrer Hündin das Trainingsszenario auf dem Abbruchgelände zur Realität im Erdbebengebiet.

Insgesamt vier Rettungshunde werden mit ihren Hundeführern und durch den Einsatz modernster Technik in der vom Erdbeben

betroffenen Region nach verschütteten Menschen suchen. Um sich auf den Ernstfall bestmöglich vorbereiten zu können, absolvieren die Mitglieder der Hundestaffeln regelmäßig Trainingseinheiten. Je reeller die Situation in den Übungen ist, umso besser können sich Hundeführer und Hund auf einen echten Einsatz einstellen.

Realitätsnahes Szenario in Kamen

Das ehemalige Freibadgelände in Kamen eignete sich im vergangenen Sommer somit als perfekte Trainingsstätte. „Hier am Freibad ist es eine ganz besondere Situation, weil es sich um eine reelle Baustelle und echte Trümmerfelder handelt. Frische Trümmer können sich zudem bewegen. Ein solches realitätsnahes Szenario schult die Hunde noch besser für den Ernstfall“, sagte Sascha Stanicki, Gruppenführer der Hundestaffel, während des Trainings im Juni 2022.

Bevor das Team aus Mensch und Tier im Ernstfall zum Einsatz kommt, muss es spezifisch ausgebildet werden. Die vier Rettungshunde des THW, die nun im Erdbebengebiet in der Türkei nach Verschütteten suchen, sind speziell auf Großschadenszenarien vorbereitet worden. Dafür absolvierte die Spezialeinheit im Dezember 2022 mit Katastrophenschutzteams aus insgesamt vier Ländern realitätsnahe Übungsszenarien in Portugal. „Dort konnten die Spezialisten der SEEBA wertvolle Trainingseinheiten für den Ernstfall im Erdbebengebiet sammeln“, berichtet Sascha Stanicki. Darunter war auch das Mitglied der Ortsgruppe Unna-Schwerte. Seine THW-Kollegin sei seit drei Jahren in der SEEBA und gut ausgebildet für die Herausforderungen im Erdbebengebiet in der Türkei. Das gilt auch für ihre Hündin, wie man bei dem Training auf dem einstigen Freibadgelände in Kamen im Sommer erleben konnte. Nach einer kurzen Orientierung in der fremden Umgebung konnte sich der Vierbeiner unbeeindruckt durch die Trümmerteile bewegen, um eine Person zu orten. „Jede Erfahrung, die die Hunde im Training machen, ist wichtig für den Ernstfall“, sagt Sascha Stanicki.

Einsteigerkurs der Musikakademie: Notenlesen – kein Buch mit sieben Siegeln mehr!

Kursleiterin Bettina Pronobis. Foto: Musikschule Bergkamen

Wie ist ein Rhythmus notiert? Wie heißen die Noten im Violin- und Bassschlüssel? Chorsänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel haben nun die Gelegenheit, sich in vier Lektionen jeweils Freitag von 18:30 bis 19:30 Uhr mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut zu machen.

Die Kursleiterin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. „Ich habe schon oft den Satz gehört „Noten waren für mich immer ein Buch mit sieben Siegeln“ und finde es schade, wenn dieser Umstand Menschen daran hindert, aktiv zu

musizieren! Dabei genügen schon einfache Grundlagen des Notenlesens, um beim Singen oder Instrumentalspiel besser und vor allem selbständiger zurecht zu kommen. Auch Eltern, die ihren Kindern helfen möchten, wenn diese gerade Noten lernen, können in meinem Workshop gute Grundkenntnisse erlangen.“

Die studierte Violinistin Bettina Pronobis ist selbst seit ihrer Jugend engagierte Chorsängerin und verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung mit allen Altersstufen. Ihr Anliegen ist es nicht nur, die Systematik unseres Tonsystems zu vermitteln, sondern auch die neu erworbenen Fähigkeiten zu trainieren. Für die Absolventen des Einsteigerkurses wird sie deshalb im Oktober 2023 einen Vertiefungskurs anbieten.

Die Kosten für den Einsteiger-Workshop betragen 35 Euro. Die Teilnehmer werden gebeten, Bleistift und Radiergummi mitzubringen. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte, Pestalozzistr. 6. Der Workshop beginnt am 3. März und geht bis zum 24. März 2023. Er umfasst 4 Lektionen von jeweils 60 Minuten.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen entgegen, entweder online: www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 33.

Bundesfreiwilligendienst im Naturschutz: Kreis Unna hat freie Plätze

Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Naturschutz – Foto: Oliver Nauditt

Ein Jahr freiwillig im Natur- und Umweltschutz arbeiten – möglich ist das im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) des NABU. Die Biologische Station – mit Sitz in der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen – bietet zwei Plätze für das Jahr 2023/2024 an. Der Freiwilligendienst für die Bufdis beginnt am 1. August.

Anders als beim Freiwilligen Ökologischen Jahr gibt es beim BFD keine Altersgrenze. Auch Berufstätige, die sich neu orientieren wollen, oder Senioren können sich engagieren. Die Teilnehmenden erhalten sogar ein Taschengeld und haben einen Anspruch auf Urlaub. Ergänzt wird der Freiwilligendienst, der auch in Teilzeit absolviert werden kann, durch Bildungsseminare.

Aktiv im Naturschutz

Das Aufgabenspektrum ist vielfältig und umfasst neben der Naturschutzarbeit, Tätigkeiten im Bereich Landschafts- und Gewässerpflege, Nachhaltigkeit, Artenschutz sowie die Pflege und Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten. Gearbeitet

wird in einem kleinen Team in familiärer Atmosphäre.
Wer sich bewerben möchte, kann jederzeit direkt Kontakt zur Einsatzstelle aufnehmen. Ansprechpartner für das Projekt ist Klaus Klinger. Er ist zu erreichen unter Fon 0 23 89 | 98 09 50 oder per E-Mail unter info@biostation-unna-dortmund.de. Weitere Informationen zur Einsatzstelle sind unter http://www.biostation-unna-dortmund.de/ zu finden. PK | PKU

„Tässken Trost“ für Trauernde im Pfarrheim an der St. Michael-Kirche

Sie haben jemanden verloren, der Ihnen lieb und wichtig war und leiden jetzt unter Traurigkeit und dem Alleinsein? Vor allem in der dunklen Jahreszeit? Dann laden wir herzlich ein zum „Tässken Trost“ in Bergkamen.

„Hinkommen – miteinander sprechen – oder einfach nur Da-sein“, das ist möglich bei einer Tasse Kaffee oder Tee (oder einem anderen Getränk) im Pfarrheim an der katholischen Kirche St. Michael, Lindenweg 22 in Bergkamen-Weddinghofen.

Einfach unter Menschen sein, denen es ähnlich geht, zusammen sein und vielleicht auch reden, etwas Zeit miteinander verbringen, das ist dort möglich am kommenden Samstag, 11. Februar 2023 in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr.